

Börsen-Visite

Präventionsmedizin: Verborgenes Potenzial für Geldanlage

Krankheiten stoppen, bevor sie entstehen: Der wachsende Markt für Prävention verändert die Medizin, zum Beispiel durch Smartwatches und Gentests. Das kann Leben retten, Kosten senken und neue Anlage-Chancen eröffnen.

Vorbeugen ist die beste Medizin, sagt der Volksmund. Weil das auch wirtschaftlich Sinn macht, wächst die so genannte Präventionsmedizin enorm. Allein in den USA soll der Markt bis 2032 auf über 600 Milliarden US-Dollar wachsen, im Schnitt um über 10 Prozent pro Jahr (Quelle: Global Market Insights, Stand Oktober 2023). Deutschland stärkt diesen Sektor seit 2015 mit einem eigenen Gesetz. Ein kluger Schachzug: Die Ausgaben von heute können die Kosten von morgen deutlich senken. Viele Unternehmen, von Tech-Riesen wie Apple bis zu Medizin-Startups, drängen auf diesen Markt.

Von der Krebsvorsorge bis zum Fitness-Tracker

Klassische Beispiele sind Impfungen und Vorsorgeprogramme, etwa zur Früherkennung von Krebs. Präventive Diagnostik kann Krankheiten frühzeitig erkennen, bevor Symptome entstehen. Hier spielen medizinische Geräte eine zentrale Rolle: von bildgebenden Verfahren wie MRT und CT über kleine tragbare Geräte zur Überwachung des Blutdrucks oder Blutzuckers bis hin zu Laborgeräten für Gentests und Biomarker-Analysen. Bei der Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen – der häufigsten Todesursache in Deutschland – können viele Programme, Methoden und Technologien helfen, welche die Ernährung und Fitness verbessern und den Risikofaktor Übergewicht verringern.

Weltkonzerne und junge Herausforderer

In diesem Bereich tummeln sich viele Medizintechnik-Konzerne wie Siemens Healthineers, Medtronic, GE Healthcare, Abbott Labs und Philips, aber auch Pharmaunternehmen, Gesundheitsdienstleister, Fitness- und Wellness-Unternehmen. Zudem entdecken branchenübergreifende Technologie-Unternehmen diesen Markt, da die Digitalisierung hier eine zunehmend wichtige Rolle spielen kann.

Prävention beflügelt Innovationen

Früherkennung und Prävention sind auch wichtige Impulsgeber für Innovationen wie mRNA-Impfstoffe oder Fortschritte in der personalisierten Medizin. Ein Beispiel ist das Mini-EKG des deutschen Start-ups dpv-analytics. Der passbildkleine digitale Mikrosensor wird auf die Haut geklebt und zeichnet bis zu 13 Tage lang die Herzaktivität auf, die Auswertung übernimmt KI. Für Herzerkrankungen kann das ein wertvolles Frühwarnsystem sein. Smartwatch-Hersteller wie Apple gehen ähnliche Wege. Solche Technologien können die Medizin deutlich verbessern und beschleunigen. Ein Ende dieser Innovationen ist ebenso wenig in Sicht wie ein Abflachen der Nachfrage. Somit bietet die Präventionsmedizin gute Möglichkeiten zur Ergänzung und Diversifikation eines Anlage-Portfolios.

Düsseldorf, 10. April 2024

Kai Brüning, Apo Asset Management GmbH (apoAsset)



Kai Brüning ist Senior Portfolio Manager Healthcare der apoAsset. Der Diplom-Kaufmann und DVFA Investment Analyst verfügt über 20 Jahre Investment-Erfahrung im weltweiten Gesundheitsmarkt. Als mehrfach ausgezeichnete Fondsmanager verantwortet er unter anderem die globalen Gesundheitsfonds apo Medical Opportunities, apo Digital Health, apo Medical Balance sowie apo Emerging Health. Foto zum Download unter www.apoasset.de/news-center/downloads

Bei Fragen oder Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an:

GFD – Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH

Lars Haugwitz, Telefon: +49 (0)69 9712 47-34, E-Mail: Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de

Über die Apo Asset Management GmbH

Die Apo Asset Management GmbH (apoAsset) ist eine der führenden Fondsanlagegesellschaften mit den Schwerpunkten Gesundheit und Multi Asset. Sie wurde 1999 gegründet, vielfach ausgezeichnet und verwaltet zusammen mit beteiligten Unternehmen ein Anlagevermögen von rund 3,9 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2023). Das Unternehmen verfügt über ein außergewöhnliches Netzwerk für Gesundheits-Investments. Dazu gehören neben dem eigenen Fondsmanagement-Team auch die Beteiligung an der Medical Strategy GmbH, ein wissenschaftlicher Beirat sowie die Gesellschafter Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (apoBank) und Deutsche Ärzteversicherung AG. Weitere Informationen unter www.apoasset.de.

Rechtliche Hinweise

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der Apo Asset Management GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung von Apo Asset Management wider, können aber erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück. Mit dieser Veröffentlichung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen u.a. keine individuelle Anlageberatung. Informationen zu Anlegerrechten sind auf der Homepage der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft zu finden. Weitere ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken enthält der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt. Der Verkaufsprospekt, das Basisinformationsblatt sowie die dazugehörigen Halbjahres- und Jahresberichte sind die alleinige verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen. Sie sind in deutscher Sprache erhältlich bei der Apo Asset Management GmbH, Tel. 0211-8632-310, vertrieb@apoasset.de, www.apoasset.de. Stand: 10. April 2024.